

Kreisverband Rotenburg

Dr. Manfred Damberg
Kreistagsmitglied
www.dr-damberg-dielinke.de

Vorsitzender des Kreistages
Herrn F. Helberg
Leitung der Kreisverwaltung
Herrn H. Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Rotenburg, den 16.02.12

Der Kreistag möge beschließen:

Die Benzolkontaminationen und andere Giftstoffe wie Quecksilber in unserem LK haben Ausmaße erreicht, die es sofort zu stoppen gilt. Exemplarisch werden hier nur die Benzol- und Quecksilberverunreinigungen im Zusammenhang mit dem Fracking genannt. Das ausgetretene Benzol und Quecksilber muss so schnell wie möglich mit geeigneten Maßnahmen aus der Umwelt entfernt werden. Die LK Verwaltung möge sich für diese Maßnahmen bei den zuständigen Behörden für die Bürger unseres LK einsetzen und den Kreistag regelmäßig über den Stand unterrichten. Ziel muss es sein, die Quellen der gesundheitsgefährdenden Belastungen zu finden und sofort zu schließen. Die Ausmaße müssen genau erfasst und in Karten allen Bürgern verfügbar gemacht werden.

Begründung:

Benzol ist eine hochgiftige (nämlich krebserzeugende Chemikalie), die in den Fracking- Verfahren zum Einsatz kommt und nun in einigen Bereichen des Landkreises schon zu Verunreinigungen der Umwelt (Boden und Grundwasser) geführt hat. Aus Fernsehberichten wurde u.a. die Belastung von Bürgern aus Söhlingen mit Benzol und Quecksilber anhand von privaten Blutuntersuchungen nachgewiesen

Die gefährdeten Bereiche, die Benzol u.a. Schadstoffe enthalten müssen saniert werden. Die Bürger müssen schriftlich und durch Info-Veranstaltungen über die bestehenden Probleme informiert werden. Der Gesundheitsschutz der Anwohner und auch der Mitarbeiter der Förder- und Transportunternehmen, die mit dem Frackwasser und Frackschlämmen und sonstigen kontaminierten Gegenständen in Berührung kommen können hat absoluten Vorrang vor den materiellen Vorteilen, der Förderunternehmen. Die entsprechenden zuständigen Behörden sind über die Problematik zu unterrichten und es sind alle notwendigen Maßnahmen im Sinne des Gesundheitsschutzes für unsere Bürger und die Mitarbeiter der Betreiberfirmen zu ergreifen.

Dr. Manfred Damberg,
Die Linke- Mitglied des Kreistags